

# Berlin.Dokument

## Berlin in den Siebziger Jahren (28) – Dies und das aus West-Berlin



**ZEUGHAUSKINO**

DEUTSCHES  
HISTORISCHES  
MUSEUM

**4. August 2021, 20.00 Uhr**

**7. August 2021, 20.00 Uhr**

**Einführung: Jeanpaul Goergen**

in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv  
und dem Landesarchiv Berlin

---

### **DIES UND DAS AUS BERLIN (BRD 1972)**

*Produktion:* Trickfilmatelier Gerhard Hesse / *Auftraggeber:* Presse- und Informationsamt des Landes Berlin / *Buch und Regie:* Dr. Lil Schneider

*Format und Länge:* 35mm, Farbe, 584 m

*Inhalt:* Fotofilm mit einigen Animationsfilmteilen. – Berlin ist eine „Weltstadt im steten Wandel der Zeiten“. Geschichte Berlins in alten Stichen und Fotos. Mauerbau. Das grüne Berlin. Westhafen. Flughafen Tempelhof. Modell des Flughafens Tegel. Luftbrückendenkmal. Unter den Linden. Brandenburger Tor. Potsdamer Platz. Kurfürstendamm. Europa-Center. Ausbau der Stadtautobahn und der U-Bahn. Wohnungsneubau: Corbussierhaus, Hansaviertel, Märkisches Viertel, Gropiusstadt. Sehenswürdigkeiten in beiden Stadthälften. Ehemaliges Kontrollratsgebäude. Sakrale Neubauten: Synagoge und Gemeindehaus in der Fasanenstraße, Kirche Maria Regina Martyrum. Berlin als Industriestadt. Universitäten, Hoch- und Fachschulen. Studierende: „Auch für sie ist die Welt nicht mehr in Ordnung. Vielleicht ist den Berliner Studenten dabei die Politik noch näher, noch brennender, vielleicht sind deshalb oft aggressiver, kompromissloser.“ Berlin als Zentrum deutscher Entwicklungshilfe (Villa Borsig). Theaterlandschaft. Berlin als Musikstadt. Kinos. SFB-Gebäude. Sport. Abend in Berlin: „Berlin ist durchgehend geöffnet.“ Hotels. Grafik verdeutlicht das Wachstum Berlins. Last but not least: Die Berlinerinnen.

*Kopie:* Landesarchiv Berlin, 35mm, Farbe, 584 m (= 21'21")

### **BERLIN - BERLIN (BRD 1970/71)**

*Produktion:* VDS-Film [Vereinigte Dokumentar- und Spielfilmproduktion Berlin] Jochen Severin und Gerd von Bonin / *Verleih:* Cinema Service International GmbH Filmverleih, München / *Auftraggeber:* Presse- und Informationsamt des Landes Berlin, Verkehrsamt Berlin / *Regie:* Bob Rooyens / *Buch:* Armando, Bob Rooyens / *Kamera:* Jan Kijser / *Schnitt und Ton:* Ab Jansen / *Musikalische Gestaltung:* Hans Martin Majewski, mit der Musik von Manfred Hübler, Siegfried Schwab und Golden Earings / *Aufnahmeleitung:* Dieter Wehrand

*Fsk:* 11.3./16.9.1971, Nr. 42049, 35mm, Farbe, 538 m, freigegeben ab 6 Jahren

*Prädikat:* wertvoll

*Inhalt:* Schnelle Schnitte, extreme Nahaufnahmen, schrille Musik, extreme Blickwinkel, schöne Frauen, surreale bzw. Fantasieszenen. Poppig & Flower Power. Tanzszene am Brunnen. Eisbahn im Europacenter. Gedächtniskirche. Modeschuppen. Nachdenkliche Mauerszenen. „Abscheuerüst“. Tourismus. Kongresse. Business. Kinky 76. Neue Nationalgalerie. Kudamm. Nachtleben. Beatschuppen. Antiquitätenmarkt. Ost-Berlin ist ausgeblendet!

*Kopie:* Landesarchiv Berlin, File von 35mm, Farbe, ca. 19'<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> UNS KANN KEENER! WEST-BERLINER STADTWERBUNG. DVD. Potsdam: filmwerte 2016.

### **BERLINER PLUSPUNKTE (BRD 1978)**

*Produktion:* Studio Wollek, Berlin / *Auftraggeber:* Senator für Arbeit und Soziales; Presse und Informationsamt des Landes Berlin / *Regie:* Werner Wollek, Angelika von Hagen / *Buch:* Angelika von Hagen / *Kamera:* Hans-Joachim Bost, Wolfgang Knigge, Werner Wollek

*Format und Länge:* 16mm, Farbe, 15'

*Inhalt:* Berlin als Stadt der Superlative: der modernste Flughafen Europas, grünste Stadt des Kontinents, allergrößte Veranstaltungshalle Deutschlands, artenreichster Zoologischer Garten Europas, neuestes Kongresszentrum der Welt, mit mehr Brücken als Venedig, dem attraktivsten und größtem Kaufhaus des europäischen Festlands, die meisten Hunde – und die größte Schnauze, natürlich mit Herz. Aber auch: Größte Industriestadt Deutschlands. Werbung für den Zuzug von Facharbeitskräften aus der Bundesrepublik, die zahlreiche Vergünstigungen erhalten. Überblick über die Berliner Industrielandschaft. Schwäbische Paar überlegt in die „moderne Metropole im Herzen Europas“ überzusiedeln. Das grüne Berlin: Grunewald, Havel, Wannsee. Märkisches Viertel, Lübars. Probleme bei der Wohnungssuche. Riemers Hofgarten. Freizeitangebot: Volksfeste, Sportvereine, Bars und Nightclubs. Theater, Kinos, Museen, Volkshochschulen, Sportmöglichkeiten. Berlin als Stadt der kurzen Wege (öffentliche Verkehrsmittel). Strandbad Wannsee. Kinderfreundliches Berlin. Ost-Berlin und die Mauer kommen nicht vor.

*Kopie:* Landesarchiv Berlin, File von 16mm, ca. 14<sup>2</sup>

### **HALLO BERLIN (BRD 1979)**

*Produktion:* Studio Wollek, Berlin / *Auftraggeber:* Presse- und Informationsamt des Landes Berlin, Verkehrsamt Berlin, in Verbindung mit der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V., Frankfurt am Main / *Verleih:* Deutsche Reportagefilm<sup>3</sup> / *Regie:* Werner Wollek / *Buch:* Joachim Nawrocki, Werner Wollek / *Kamera:* Hans-Joachim Bost, Wolfgang Knigge, Werner Wollek / *Darsteller:* Ingrid Steeger / *Sprecher:* Harald Juhnke

*Format und Länge:* 16mm, Farbe, ca. 19'

*Auszeichnung:* Prix ITB 1979 „Goldener Kompass“

*Inhalt:* Ingrid Steeger im Klimbim-Stil als Plakatkleberin unterwegs. Anreise nach Berlin. Viermächteabkommen hat Sicherheit geschaffen. Besuch der Queen in Berlin [Mai 1978]. Checkpoint Charlie, Kontrollpunkt Dreilinden. Stadtrundfahrt mit Panoramabus. Kudamm. Leierkastenmann. Straßenhändler. Pflastermaler. Berlin als „lebendige Metropole“. Mauer am Brandenburger Tor mit „Abscheugerüst“. Reichstag. Berliner Rathaus. Freiheitsglocke. Berlin-Museum. Gründerzeitbauten. Wasserfall am Kreuzberg. Schloss Charlottenburg. KPM. Shopping. Flohmärkte. Antikmarkt Nollendorfplatz. Jazzfrühschoppen. Internationale Küche. Das grüne Berlin. Jagdschloss Grunewald. Fuchsjagd. Zoologischer Garten. Strandbad Wannsee. Wassersport. Ausflugsdampfer. Olympiastadion. Sportmöglichkeiten in Berlin. Sechstagerennen. Internationale Filmfestspiele. Jazz in the Garden im Skulpturenhof der Neuen Nationalgalerie. Waldbühne. Berlin als Theaterstadt. Berliner Festspiele. Europaratssaustellung „Tendenzen der Zwanziger Jahre“ Museen. ICC, Messen und Ausstellungen in den Messehallen am Funkturm, dort auch der Sommergarten. Berliner Mode. Berlintourismus. Nachtleben: Berlin ist „durchgehend geöffnet“. Spielbank, Discotheken, Nightclub, Presseball, abendliche Leuchtreklamen. Berlin als „eine lebendige, eine wache, eine verrückte, eine friedliche Stadt.“ Karajan in der Philharmonie.

*Kopie:* Landesarchiv Berlin, File von 16mm, ca. 19<sup>4</sup>

### **BERLINER STADTRUNDFLUG (BRD 1977/78)**

*Produktion:* Chronos-Film GmbH, Rosbach/v.d.H. / *Verleih:* United Artists Corporation GmbH; Frankfurt am Main / *Regie* („begleitet von“): Jost von Morr / *Musik:* Wolfgang de Gelmini / *Kamera:* Rainer Wanderscheck, Rolf Deppe, Erhard Kühne / *Schnitt:* Helga Kruska / *Produktionsleitung* („organisiert von“): Bengt von zur Mühlen

*Fsk:* 22.12.1977/28.4./2.6.1978, Nr. 49606, 35mm, Farbe, 358 m, freigegeben ab 6 Jahren

*Kopie:* Chronos-Film, File von 35mm, c. 12<sup>5</sup>

<sup>2</sup> Ebd.

<sup>3</sup> Laut filmportal.de

<sup>4</sup> UNS KANN KEENER! WEST-BERLINER STADTWERBUNG. DVD. Potsdam: filmwerte 2016.

<sup>5</sup> Online: <https://www.youtube.com/watch?v=8rBzbkcHjLg>